

Das blühende Leben: Blühpatenschaften

„Sei ein Held, bestell ein Feld!“, so lautet das Motto von „feldwerk.de“, eine Initiative, die sich gegen Artenschwund und für mehr Biodiversität einsetzen möchte. Wie das gelingt? Bürgerinnen und Bürger können für einen Geldbetrag eine Blühpatenschaft übernehmen. Landwirtinnen und Landwirte besäen eine ausgewiesene Fläche mit einer Blumenmischung und übernehmen die Pflege. Dieses gewachsene, bunte Feld wird zum idealen Lebensraum für Kleinstlebewesen wie Insekten. Aber auch Vögel und Säugetiere finden hier Platz. Sel-

tene Arten der Tier- und Pflanzenwelt, wie die aschgraue Sandbiene und die Moschus-Malve, können hier eine neue Heimat finden.

Deutschlandweit gibt es diverse Anbieter von Blühpatenschaften, sogar Netzwerke haben sich gebildet. „Echte Biodiversitätsförderung gelingt nur auf Landschaftsebene. Es braucht vielfältige und blütenreiche Lebensräume. Um das durch Blühpatenschaften möglich zu machen, müssen diese verschiedenste Struktur- und Blühelemente umfassen: Mehrjährige Blühbrachen auf Äckern, dauerhaft extensiv genutzte Blumenwiesen, vielfältig blühende Hecken, strukturreiche Streuobstwiesen“, betont Dr. Linda Trein vom „Netzwerk blühende Landschaft“, das ein harmonisches Zusammenleben von „Biene, Mensch, Natur“ unterstützen möchte.

Und es gibt weitere einfache Möglichkeiten, die Artenvielfalt auf den Äckern zu fördern: Landwirtschaft Betreibende können gezielt Trachtpflanzen in ihren Fruchtfolgen einbauen. Diese Pflanzen, die Nektar oder Pollen oder beides spenden, werden zusammen mit Hecken und ungenutzten Böschungen zu „Trachtinseln“ und damit zu wertvollen Lebensräumen für Insekten. Landwirtschaft und Nachhaltigkeit gehen hier Hand in Hand. *Wiebke Aden, BZL*

Links

Feldwerk: <https://www.feld-werk.de> (Abruf: 28.02.2024)

Netzwerk blühende Landschaft: <https://bluehende-landschaft.de/patenschaften-beim-netzwerk-bluehende-landschaft> (Abruf: 28.02.2024)

Foto: Paul-Schwind, BBR



Kalkreiche Magerrasen gehören hierzulande zu den artenreichsten Lebensräumen.